



## Start in die allgemeinmedizinische Lehre und Forschung

### Start in die allgemeinmedizinische Lehre und Forschung

Mit dem Professionalisierungskurs verfolgt die DEGAM mehrere Ziele: "Akademisch interessierte Hausärztinnen und Hausärzte, die als Lehrbeauftragte, Lehrärzte oder Moderatoren in der Fortbildung aktiv sind, sollen hier die für eine effektive universitäre Arbeit wichtigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen vertiefen", erklärt Prof. Dr. med. Stefan Wilm, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin (ifam) am Universitätsklinikum Düsseldorf und Koordinator des DEGAM-Professionalisierungskurses. Es geht weiterhin im Austausch von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Praktikern um einen vertiefenden gegenseitigen Einblick in die universitäre Arbeit und den Praxisalltag sowie um eine Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationskultur innerhalb der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin. Nicht zuletzt profitiert außerdem die universitäre Allgemeinmedizin vom Wissen der Teilnehmenden. Der Professionalisierungskurs ist lerner-gestaltet ausgelegt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer die Themen und den Ablauf der insgesamt fünf Wochenendkurse selbst bestimmen. Die DEGAM bietet zur Orientierung eine Liste mit Themenvorschlägen an. Interaktivität steht bei den Veranstaltungen im Mittelpunkt. Die dezentrale Struktur mit einem Wechsel der Hochschulstandorte als Veranstaltungsort bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auf Schwerpunkte des jeweiligen Instituts einzugehen. Ein mindestens einwöchiges "internationales Praktikum" in einem Land mit gut etablierter Allgemeinmedizin rundet das Programm ab. Für den achten Jahrgang des zweijährigen Fortbildungsprogramms stehen 18 Plätze zur Verfügung. Zugangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene oder fortgeschrittene Weiterbildung im Bereich Allgemeinmedizin sowie entweder ein Lehrauftrag für Allgemeinmedizin/eine Lehrarztstätigkeit bzw. Anstellung an einer Universitätsabteilung oder eine Tätigkeit in der hausärztlichen Fortbildung. Bewerbungen für den 8. Professionalisierungskurs sind bis zum 30. Juni 2014 möglich. Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM) Haus 15, 4. OG - Theodor-Stern-Kai 7 60590 Frankfurt Telefon: 069 - 65 00 72 45 Telefax: 069 - 68 97 46 02 Mail: geschaeftsstelle@degam.de URL: <http://www.degam.de/>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=565094](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565094) width="1" height="1">

### Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

60590 Frankfurt

[degam.de/](http://degam.de/)  
[geschaeftsstelle@degam.de](mailto:geschaeftsstelle@degam.de)

### Firmenkontakt

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

60590 Frankfurt

[degam.de/](http://degam.de/)  
[geschaeftsstelle@degam.de](mailto:geschaeftsstelle@degam.de)

Der Arbeitsbereich der Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und seelischen Gesundheitsstörungen in der Notfall-, Akut- und Langzeitversorgung sowie wesentliche Bereiche der Prävention und Rehabilitation. Allgemeinärztinnen und Allgemeinärzte sind darauf spezialisiert, als erste ärztliche Ansprechpartner bei allen Gesundheitsproblemen zu helfen. Die Arbeitsweise der Allgemeinmedizin berücksichtigt somatische, psycho-soziale, soziokulturelle und ökologische Aspekte. Bei der Interpretation von Symptomen und Befunden ist es von besonderer Bedeutung, den Patienten, sein Krankheitskonzept, sein Umfeld und seine Geschichte zu würdigen (hermeneutisches Fallverständnis). Die Arbeitsgrundlagen der Allgemeinmedizin sind eine auf Dauer angelegte Arzt-Patienten-Beziehung und die erlebte Anamnese, die auf einer breiten Zuständigkeit und Kontinuität in der Versorgung beruhen. Zu den Arbeitsgrundlagen gehört auch der Umgang mit den epidemiologischen Besonderheiten des unausgelesenen Patientenkollektivs mit den daraus folgenden speziellen Bedingungen der Entscheidungsfindung (abwartendes Offenhalten des Falles, Berücksichtigung abwendbar gefährlicher Verläufe). Das Arbeitsziel der Allgemeinmedizin ist eine qualitativ hochstehende Versorgung, die den Schutz des Patienten, aber auch der Gesellschaft vor Fehl-, Unter- oder Überversorgung einschließt. Der Arbeitsauftrag der Allgemeinmedizin beinhaltet: Die primärärztliche Filter- und Steuerfunktion, insbesondere die angemessene und gegenüber Patient und Gesellschaft verantwortliche Stufendiagnostik und Therapie unter Einbeziehung von Fachspezialisten; Die haus- und familienärztliche Funktion, insbesondere die Betreuung des Patienten im Kontext seiner Familie oder sozialen Gemeinschaft, auch im häuslichen Umfeld (Hausbesuch); Die Gesundheitsbildungsfunktion, insbesondere Gesundheitsberatung und Gesundheitsförderung für den Einzelnen wie auch in der Gemeinde; Die Koordinations- und Integrationsfunktion, insbesondere die gezielte Zuweisung zu Spezialisten, die federführende Koordinierung zwischen den Versorgungsebenen, das Zusammenführen und Bewerten aller Ergebnisse und deren kontinuierliche Dokumentation, sowie die Vermittlung von Hilfe und Pflege des Patienten in seinem Umfeld